

Medienmitteilung

Departement Präsidiales
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 17. März 2026

Neue Wechselausstellung im Naturmuseum Winterthur

Unheimlich faszinierend: Krabbeltiere im Naturmuseum Winterthur

Viele Menschen reagieren auf Spinnen, Käfer oder Asseln zunächst mit einem kleinen Schaudern. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt eine erstaunlich vielfältige und faszinierende Tierwelt. Die neue Wechselausstellung «Krabbler – unheimlich faszinierend» im Naturmuseum Winterthur lädt dazu ein, diese oft übersehenen Tiere aus nächster Nähe kennenzulernen.

Mit der Ausstellung «Krabbler – unheimlich faszinierend», die vom 22. März bis 18. Oktober 2026 im Naturmuseum Winterthur zu sehen ist, rückt das Museum die Welt der **Gliederfüsser** ins Zentrum – eine Tiergruppe, die viele Menschen eher mit Skepsis als mit Neugier betrachten. Über 200 Präparate, Dioramen und interaktive Stationen zeigen, wie **vielfältig Insekten, Spinnen oder Asseln** sind und **welche Rolle** sie in unseren **Ökosystemen** spielen. Die Ausstellung wurde vom Naturmuseum St. Gallen entwickelt.

«Viele Menschen empfinden Krabbeltiere zunächst als unheimlich», sagt Kuratorin Sabrina Schnurrenberger vom Naturmuseum Winterthur. «Wenn man sie genauer betrachtet, entdeckt man jedoch eine überraschend schöne und vielfältige Welt.»

Entwicklung und erstaunliche Lebensweisen

Gliederfüsser sind die artenreichste Tiergruppe der Erde. Typisch für sie sind ein segmentierter Körper, mehrere Beine und ein schützendes Aussenskelett. Die Ausstellung stellt verschiedene Gruppen wie Insekten, Spinnen, Tausendfüsser oder Asseln vor und zeigt ihre erstaunlichen Anpassungen an unterschiedliche Lebensräume.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung ist die **Entwicklung der Krabbler**: Bereits im Kindergarten lernen viele Kinder die **Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling** kennen. In einem **interaktiven Spiel** zur Entwicklung der Gliederfüsser – Ei, Larve, Puppe und Imago – entdecken Besucher:innen weitere überraschende Beispiele: So tragen Kellerasseln ihre Eier in einer Bauchtasche, während die Larven des Balkenschröters beim Fressen ihre eigene Kinderstube zerlegen.

Kleine Tiere mit grosser Bedeutung

Zwei weitere Ausstellungsbereiche widmen sich dem Thema Zusammenleben. Zum einen erfahren die Besucher:innen mehr über das Leben **sozialer Insekten**. In aufklappbaren Bienenkästen wird sichtbar, wie stark wir Menschen von der Bestäubungsleistung der Insekten abhängen.

Zum anderen setzt sich die Ausstellung mit unserer **eigenen Beziehung zu Krabbeltieren** auseinander – und damit auch mit Gefühlen wie **Ekel oder Angst**, die viele dieser Tiere in uns auslösen. Eine eigens gestaltete **Legolandschaft** macht zudem sichtbar, wie menschliche Eingriffe Lebensräume verändern – und wie sich Bedingungen für Insekten verbessern lassen.

«Über die Ausstellung können wir vor allem eine wichtige Botschaft transportieren: Ohne Gliederfüsser würden viele ökologische Kreisläufe nicht funktionieren», sagt Kuratorin Sabrina Schnurrenberger.

Führungen, Veranstaltungen und Citizen Science

Begleitend zur Ausstellung bietet das Naturmuseum Winterthur Führungen, Veranstaltungen für Familien sowie Einblicke in die museumseigene Insektensammlung an. Zudem lädt ein Citizen-Science-Projekt – ein **Mitmachprojekt für die Bevölkerung** – dazu ein, Glühwürmchen in Winterthur zu beobachten und Sichtungen zu melden.

natur.winterthur.ch
stadtwildtiere.ch

Ausstellung

22. März bis 18. Oktober 2026

Naturmuseum Winterthur, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur
Öffnungszeiten: Dienstag 10–20 Uhr, Mittwoch–Sonntag 10–17 Uhr, Montag geschlossen
natur.winterthur.ch

Bildmaterial

<https://webtransfer.zh.ch/de/download/c9e7f18302acbb85256dc33ce23a92003d6ab03d/e4449ef35c77b6aa3fccb3511a6a1188747e2cad>

Bildrechte: Till Epprecht

Für Rückfragen:

*Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur, 052 267 52 06 / 079 698 03 21,
daniela.zingg@win.ch*

Begleitveranstaltungen rund um die Ausstellung

Dienstag, 24. März 2026 17.30-18.30	Einführung für Lehrpersonen Krabbler – unheimlich faszinierend mit Moritz Lüthi, Museumspädagoge, Anmeldung unter stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik
Dienstag, 7. April 2026 18.30-19.30	Führung durch die Ausstellung Krabbler – unheimlich faszinierend mit der Direktorin Daniela Zingg
Sonntag, 19. April 2026 10.30-12.00	Museumskonzert LAZY ANT Die Geschichte einer faulen Ameise und wuselige Klaviermusik mit anschliessender Führung durch die Ausstellung
Sonntag, 17. Mai 2026 15.00-16.00 Uhr	Führung zum Internationalen Museumstag im Naturmuseum und im Kunst Museum Winterthur Krabbeltiere und andere „Farbträger“ mit Moritz Lüthi und Stefanie Bieri, Kulturvermittler:in
Samstag, 23. Mai 2026 15.00-16.00	Führung (Festival der Natur) Blick in die Insektensammlung des Naturmuseums mit der Kuratorin Sabrina Schnurrenberger
Sonntag, 31. Mai 2026 10.30-11.30	Kuratorinnencafé (neues Veranstaltungsformat) Insektengeschichten aus Winterthur mit den Kuratorinnen Sabrina Schnurrenberger und Sandra Scherrer
Wird kurzfristig auf der Website bekannt gegeben.	Exkursion (Witterungsabhängig) Glühwürmchen mit Glühwürmchen Projekt Winterthur
Samstag, 29. August 2026 15.00-16.00	Familienführung durch die Ausstellung Krabbler – unheimlich faszinierend mit der Direktorin Daniela Zingg
Dienstag, 6. Oktober 2026 18.30-19.30	Führung (Geodiversity Day) Fossile Krabbler: eine Erfolgsgeschichte der Evolution mit der Kuratorin Sandra Scherrer
Dienstag 6. bis 18. Sonntag Oktober 2026 ab 13.45 (bis 16.30)	Ferienwerkstatt Kribbel-di-Krabbel - Das bunte Gewusel geht los! Ein offenes Programm für Kinder ab dem 2. Kindergarten mit erwachsener Begleitung
Ab April bis September 2026	Workshop für Schulklassen Faszination Insekten mit Erika Looser oder Moritz Lüthi, Museumspädagog:in, Anmeldung unter stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik